

Inhalt

Danksagung	11
1. Einleitung	13
1.1 Thema, Motivation und Forschungsfragen	13
1.2 Behandlungsvollzug als Rahmenbedingung für die Gefängnisseelsorge	14
1.3 Fragestellung und methodisches Vorgehen	21
1.4 Forschungsstand	31
1.4.1 Deutschsprachiger Raum	31
1.4.2 Abgrenzung vom englisch- und spanisch- sprachigen Raum	47
1.5 Freiheitsverständnisse unter den Bedingungen des Behandlungsvollzugs	51
1.5.1 Freiheit und Freiheitsentzug	52
1.5.2 Freiheit als Willensfreiheit	55
1.5.3 Der freie Wille als Voraussetzung zur Schuld- fähigkeit	60
1.5.4 Neurowissenschaftliche Äusserungen zum freien Willen	63
1.5.5 Drei Kritikpunkte	66
1.5.6 Stärkung des Behandlungsvollzugs als Folge neurowissenschaftlicher Kritik	68
1.5.7 Exemplarische Perspektiven auf Freiheit aus gefängnisseelsorglicher Sicht	71

1.5.8	Karl Barths Verständnis von Freiheit	73
1.5.8.1	Freiheit und Beziehung bei Barth	77
1.5.8.2	Die Bedeutung von Barths Freiheitsbegriff für die Gefängnisseelsorge	78
2.	Behandlungsvollzug	83
2.1	Veränderungen im Strafvollzug des 19. Jahrhunderts	83
2.2	Folgen des Erziehungsstrafvollzugs für die Gefängnis- seelsorge	89
2.3	Vom Erziehungsstrafvollzug zum Behandlungsvollzug	91
2.4	Der Behandlungsvollzug aus Sicht der Forschung	94
2.5	Deliktorientierung, Multikulturalität und Strafverständnis als neue Probleme	103
2.6	Strafe im Behandlungsvollzug	108
2.6.1	Zu den Grundlagen des Strafverständnisses im Behandlungsvollzug	109
2.6.2	Recht und Freiheit im Behandlungsvollzug	111
2.6.3	Strafe als Vergeltung im Behandlungsvollzug	114
2.6.4	Strafbegrenzende Wirkung im Aspekt von Vergeltung	116
2.6.5	Strafe als Prävention: Historische Perspektiven	118
2.6.6	Strafe als Abschreckung und als Stärkung des Vertrauens ins Rechtssystem	121
2.6.7	Strafe als Massnahme: Behandlung von Straftätern	122
2.6.8	Gefahren individualpräventiver Strafen im Behandlungsvollzug	123
2.6.9	Strafe als Ausdruck von Tadel	126
2.6.10	Sicherheitspräventionsrecht	127
2.6.11	Präventiven Strafzwecken inhärente Probleme	128
2.6.12	Legitimation von Strafe	131
2.6.13	Das Spannungsverhältnis zwischen Gefängnis- seelsorge und Strafzwecklehren	133

2.7	Gefängnisseelsorge im Gefängnis als totaler Institution ...	137
2.7.1	Gefängnis als totale Institution in der Forschungsliteratur	143
2.7.2	Das Institutionenverständnis in der Gefängnisseelsorge	148
2.7.3	Der Begriff der totalen Institution am Beispiel der JVA Pöschwies	151
2.7.4	Die JVA Pöschwies aus gefängnisseelsorglicher Perspektive	156
2.7.5	Gefängnisseelsorge als Teil einer paradoxen Institution	162
2.8	Täterbilder und die Beziehung zwischen Gefangenen und Seelsorgenden	166
2.8.1	Straftäter als dissoziale Persönlichkeiten	170
2.8.2	Der Einfluss des Täterbilds im Behandlungsvollzug auf die Seelsorge	172
2.8.3	Seelsorgebeziehung zwischen Gefangenen und Seelsorgenden	176
3.	Seelsorge im Behandlungsvollzug	181
3.1	Brandts Aufarbeitung des ordnungstheologischen Strafbegriffs	184
3.2	Der theologische Blickwechsel in der Gefängnisseelsorge ..	187
3.3	Das Strafverständnis in der verwendeten Forschungsliteratur	193
3.4	Weitere Aspekte des Umgangs mit Strafe in der Forschungsliteratur	199
3.5	Zum Umgang mit skizzierten Strafverständnis	203
3.6	Ricœurs Dekonstruktion und Interpretation des Strafmithos	205
3.7	Ricœurs möglicher Einfluss auf Gefängnisseelsorge	209
3.8	Theologische Strafbegründungen in der Gefängnisseelsorge	214

3.9	Das Problem der Massnahme als Strafe	221
3.10	Die Grenze von Strafe als Fürsorge im Behandlungsvollzug	224
3.11	Theologische und ethische Überlegungen zur Strafe	226
3.12	Strafe und Versöhnung	238
3.13	Llewellyns relationaler Ansatz der Begründung des Rechts	242
3.14	Gefängnisseelsorge als Beziehungs- und Versöhnungsgeschehen	244
3.15	Freiheit und Schuld zwischen Verstrickung und Verantwortung	247
3.16	Angehörige als «vergessene Opfer der Straftat und des Strafrechts»	255
	3.16.1 Die Angehörigenproblematik in der Strafvollzugsforschung	256
	3.16.2 Versöhnung mit Angehörigen als mögliche Aufgabe der Gefängnisseelsorge	260
3.17	Prozessorientierte Begleitung als Befreiungsprozess	264
	3.17.1 Zur theologischen Verortung von Gefängnisseelsorge	264
	3.17.2 Verschiedene Befreiungsvorstellungen in der Forschungsliteratur	268
	3.17.3 Befreiung durch Versöhnungshandeln	282
3.18	Seelsorgeräume als Räume der Befreiung	283
	3.18.1 Freiheit als Geschenk und als Aufgabe von Verantwortungsübernahme	285
	3.18.2 Verstrickung und Erlösungsbedürftigkeit als Voraussetzung von Freiheit	287
	3.18.3 Freiheit zur Annahme der eigenen fragmentarischen Existenz	289
	3.18.4 Räume der Befreiung als geistliche Räume in der paradoxen Institution	291

4. Heiligung als neue Kategorie in der Gefängnisseelsorge	297
4.1 Die Bedeutung der theologischen Kategorie Heiligung . . .	299
4.1.1 Fünf Impulse zum Thema Heiligung	301
4.1.2 Heiligung und Rechtfertigung: Die Gleich- ursprünglichkeit	305
4.2 Die Fragestellung	308
4.3 Kurze Darstellung von Calvins Heiligungslehre	310
4.4 Kurze Darstellung von Barths Heiligungslehre	316
4.5 Calvins und Barths Impulse für die Gefängnisseelsorge . .	324
4.6 Das Thema Heiligung in der Gefängnisseelsorge	328
4.7 Das Befreiende und Versöhnende im Beziehungs- geschehen	332
4.8 Konsequenzen aus der heiligungs- und befreiungs- orientierten Seelsorge	335
4.9 Die Konsequenz Restorative Justice	338
4.9.1 Anknüpfungspunkte zu befreiungsorientierter Seelsorge	340
4.9.2 Der Täter-Opfer-Ausgleich	343
4.9.3 Restorative Justice als Methode in der Gefängnis- seelsorge	345
4.10 Konkretionen	348
4.10.1 Fallbeispiel 1	348
4.10.2 Fallbeispiel 2	350
4.11 Das Befreiende im Restorative-Justice-gestützten Prozess	353
5. Heilsame Gefängnisseelsorge	355
6. Literaturverzeichnis	363